



Bei der Ausstellung in der Stadtbibliothek unterhielten sich Festredner Andreas Bröker, Q-Prints-Chefin Ute Hötzer und Brigitte Lösch, Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg (von links).

## „Goldener Anker“: Aus einem Wagnis wird ein Erfolgsprojekt

**Pforzheim Stadtbekannte Gesichter so weit das Auge reicht – so sah die Gästeschar am Freitag im Vortragssaal der Stadtbibliothek aus, wo Q-Prints und Service sein zehnjähriges und der Lernbetrieb „Goldener Anker“ sein fünfjähriges Bestehen feierten.**

Pforzheim Stadtbekannte Gesichter so weit das Auge reicht – so sah die Gästeschar am Freitag im Vortragssaal der Stadtbibliothek aus, wo Q-Prints und Service sein zehnjähriges und der Lernbetrieb „Goldener Anker“ sein fünfjähriges Bestehen feierten.

Entsprechend lang fiel die Begrüßung von Ute Hötzer, Geschäftsführerin und Frau der ersten Stunde, aus. Sie berichtete vom Engagement der zahlreichen Wegbegleiter, das verdeutliche, wie lebendig und gesund das Gemeinwesen in der Region sei. Die Gründung von Q-Prints vor zehn Jahren sei damals als mutiges Experiment angesehen worden. Umso wichtiger sei der Rückhalt der Kommunalpolitik bei dieser nicht ganz einfachen Aufgabe gewesen.

Bürgermeisterin Monika Müller hob Q-Prints als besonderes Unternehmen hervor, das Menschen helfe, den Weg in den Arbeitsmarkt zu finden. Die Sozialdezernentin lobte vor allem die Netzwerkarbeit für Alleinerziehende.

Schon lange begleitet wird Q-Prints von der CDU-Landtagsabgeordneten Marianne Engeser, die das Projekt zu Beginn als „Wagnis“ bezeichnete, das mit dem „Goldenen Anker“ und dem Café

„Prosa“ sinnvoll erweitert wurde. Den 2005 gegründeten Fachbeirat vertrat SPD-Stadtrat Bernhard Schuler, der sich von der Bundesregierung mehr Konstanz in der Arbeitsmarktpolitik wünschte. Den Grußwortreigen beschloss Brigitte Lösch, Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg. Das Wertvolle an Q-Prints sei, „dass die Menschen dadurch das Gefühl bekommen, gebraucht zu werden“.

Nach dem Vortrag des Beiratsmitglieds Andreas Bröker über das Lernen und Arbeiten der Jubilarfirma seit ihrer Gründung fanden ein Empfang im Bibliotheksfoyer und eine Feier im „Goldenen Anker“ statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von „For Two“ und „Holz-Trio“.

dan